

Vorhaben:

Aufstellung eines Bebauungsplanes "Schelmsleite" in der Gemarkung Kleinmünster, Gemeinde Riedbach

Vorhabensträger:

Gemeinde Riedbach, VG Hofheim

Landkreis:

Haßberge

Naturschutzfachliche Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)

Vorhabensträger:

Gemeinde Riedbach VG Hofheim Obere Sennigstraße 4 97461 Hofheim i. Ufr.

Hofheim, 13. Aug. 2012

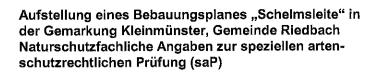
Aufgestellt:

BAURCONSULT Raiffeisenstraße 3 97437 Haßfurt Telefon: 09521 696-0

Haßfurt, 26.06.2012

Bayer

1. Bürgermeisterin





Inhalts	sverzeichnis Se	ite
1. 1.1 1.2 1.3	Einleitung Anlass und Aufgabenstellung Datengrundlagen Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen	3 3
2. 2.1 2.2 2.3	Wirkungen des Vorhabens Baubedingte Wirkfaktoren / Wirkprozesse Anlagenbedingte Wirkprozesse Betriebsbedingte Wirkprozesse	4 4
3.13.2	Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität Maßnahmen zur Vermeidung Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i. S. v. § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)	5
4.1.3.2 4.1.3.3 4.1.3.4 4.1.3.5	Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie Pflanzenarten nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie Tierarten des Anhang IV a) der FFH-Richtlinie Übersicht über das Vorkommen der betroffenen Tierarten des Anhang IV FFH-RL Säugetiere Reptilien Amphibien Libellen Käfer Tagfalter Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie	5 5 6 6 7 7 7
5.6.	Gutachterliches Fazit	
Tab. 1:	enverzeichnis Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum nachgewiesenen Reptilienarten Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum nachgewiesen und potentiell vorkommenden Europäischen Vogelarten	

Literaturverzeichnis



1. Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Aufgrund der aktuellen Bauanfrage von zwei Familien aus Kleinmünster hat der Gemeinderat Riedbach am 10.11.2011 beschlossen, einen Bebauungsplan "Schelmsleite" aufzustellen. Die Gemeinde Riedbach verfügt über einen festgestellten Flächennutzungsplan. Darin ist das Plangebiet in einer Änderung als Wohnbaufläche dargestellt.

In der vorliegenden saP werden die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie) sowie der "Verantwortungsarten" nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt. Diese Regelung wird erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt wird, ist derzeit nicht bekannt.

1.2 Datengrundlagen

Als Datengrundlagen wurden herangezogen:

- Brutvögel in Bayern, Verbreitung 1996 bis 1999 (BEZZEL, E., BEIERSBERGER, I., LOSSOW, G. v. und PFEIFER, R. (2005))
- Arteninformation zu saP-relevante Arten online-Abfrage (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2012)) http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/
- Gesprächsdaten mit Herrn Lauer, Landratsamt Hassberge vom 15./22.03.2012
- Eigene Begehung vom 21.12.2011.

1.3 Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen

Methodisches Vorgehen und Begriffsabgrenzungen der nachfolgenden Untersuchung stützen sich auf die mit Schreiben der Obersten Baubehörde vom 24. März 2011 Az.: IIZ7-4022.2-001/05 eingeführten "Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)".



2. Wirkungen des Vorhabens

Nachfolgend werden die Wirkfaktoren aufgeführt, die in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der streng und europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten verursachen können.

2.1 Baubedingte Wirkfaktoren / Wirkprozesse

- Emissionsbedingte Störungen
 - Beleuchtung des Baugeländes und Fahrzeugbeleuchtung bei Arbeiten in der Dunkelheit
 - Lärm durch Baumaschinen und fahrzeuge
 - Erschütterungen und Vibrationen durch Baumaschinen und -fahrzeuge
 - Anwesenheit von Menschen auf der Baustelle
- Stoffeinträge
 - Staubemissionen durch Baufahrzeuge

2.2 Anlagenbedingte Wirkprozesse

- Flächeninanspruchnahme
 - Überbauung und Versiegelung von insgesamt 9.938 m² Acker (9.107 m²), Saum (267 m²), Graben (100 m²), Rasen (63 m²), und versiegelte Straßen (218 m²), teilversiegelte Straßen (183 m²).

2.3 Betriebsbedingte Wirkprozesse

- Emissionsbedingte Störungen, eine Vorbelastung durch die direkt angrenzenden Siedlungsflächen ist gegeben.
 - Beleuchtung des Baugebiets in der Dunkelheit
 - Lärm durch die Wohnnutzung.



- 3. Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität
- 3.1 Maßnahmen zur Vermeidung

Maßnahmen zur Vermeidung (saP-V) sind nicht erforderlich.

3.2 Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i. S. v. § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)

Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) sind nicht erforderlich.

- 4. Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten
- 4.1 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie
- 4.1.1 Pflanzenarten nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie

Im Untersuchungsraum kommen keine Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH-RL vor. Daher sind auch die Verbote des § 44 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG nicht einschlägig.

4.1.2 Tierarten des Anhang IV a) der FFH-Richtlinie

Bezüglich der Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL ergibt sich aus § 44 Abs.1 Nrn. 1 bis 3 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

<u>Schädigungsverbot</u>: Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot: Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

<u>Tötungsverbot</u>: Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr, wenn sich durch das Vorhaben das Kollisionsrisiko für die jeweilige Arten unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schadensvermeidungsmaßnahmen *signifikant* erhöht.



4.1.3 Übersicht über das Vorkommen der betroffenen Tierarten des Anhang IV FFH-RL

4.1.3.1 Säugetiere

Fledermäuse:

Von den insgesamt 21 Fledermausarten haben elf Arten im Untersuchungsraum ihr Verbreitungsgebiet. Zehn Arten haben wahrscheinlich ihren Lebensraum / ihr Jagdgebiet in diesem Bereich. Mögliche Mutterstuben, Übertagungsplätze oder Winterquartiere (Nistkästen, Baumhöhlen, Rindenabplatzungen, Höhlen) sind im Untersuchungsgebiet nicht vorhanden, so dass die Wirkungsempfindlichkeit der Art vorhabensspezifisch so gering ist, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können.

Säugetiere ohne Fledermäuse:

Von den insgesamt acht Säugetierarten, die im Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt sind, hat allein die Haselmaus ihr Verbreitungsgebiet im Wirkraum. Aufgrund der Verbreitungsdaten und Lebensraumansprüche dieser Art und der Lebensraumausstattung und –größe im Wirkraum erscheint kein Vorkommen dieser Art potentiell möglich.

4.1.3.2 Reptilien

Von den insgesamt sechs Reptilienarten, die im Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt sind, hat allein die Zauneidechse ihr Verbreitungsgebiet im Wirkraum. Aufgrund der Verbreitungsdaten und Lebensraumansprüche dieser Art und der Lebensraumausstattung und –größe im Wirkraum erscheint kein Vorkommen dieser Art potentiell möglich.

4.1.3.3 Amphibien

Von den insgesamt elf Amphibienarten, die im Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt sind, haben vier Arten (Kammmolch, Kleiner Wasserfrosch, Knoblauchkröte und Laubfrosch) im Wirkraum ihr Verbreitungsgebiet. Aufgrund der Verbreitungsdaten und Lebensraumansprüche dieser Arten und der Lebensraumerstattung und –größe im Wirkraum erscheint kein Vorkommen einer Art potentiell möglich.



4.1.3.4 Libellen

Von den insgesamt sechs Libellenarten, die im Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt sind, erscheint aufgrund der Verbreitungsdaten und Lebensraumansprüche dieser Arten und der Lebensraumausstattung und -größe im Wirkraum kein Vorkommen einer Art potentiell möglich.

4.1.3.5 Käfer

Von den insgesamt fünf Käferarten, die im Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt sind, erscheint aufgrund der Verbreitungsdaten und Lebensraumansprüche dieser Arten und der Lebensraumausstattung und –größe im Wirkraum kein Vorkommen einer Art potentiell möglich.

4.1.3.6 Tagfalter

Von den insgesamt zehn Tagfalterarten, die im Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt sind, hat gemäß Online-Abfrage eine Art (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling) im Untersuchungsgebiet seine Verbreitung. Aufgrund der Vegetationsausstattung erscheint im Wirkraum kein Vorkommen dieser Art potentiell möglich.

4.2 Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Bezüglich der Europäischen Vogelarten nach VRL ergibt sich aus § 44 Abs.1 Nrn. 1 bis 3 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

<u>Schädigungsverbot</u>: Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Vögeln oder ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

<u>Störungsverbot</u>: Erhebliches Stören von Vögeln während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

<u>Tötungsverbot</u>: Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr, wenn sich durch das Vorhaben das Kollisionsrisiko für die jeweilige Arten unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schadensvermeidungsmaßnahmen *signifikant* erhöht.



4.2.1 Übersicht über das Vorkommen der betroffenen Europäischen Vogelarten

Die Verbreitung im Untersuchungsgebiet der betreffenden Europäischen Vogelarten wurde mit Hilfe der geographischen Online-Datenbankabfrage nach TK-Blatt (Obertheres) ermittelt. Diese ergab das Vorkommen von 80 Europäischen Vogelarten. Durch die lebensraumbezogene Datenbankabfrage konnten weitere Arten, die nicht an Acker und Siedlungen gebunden sind, abgeschichtet werden. Es verblieben 54 Arten. Aufgrund der Siedlungsnähe und der damit verbundenen möglichen Störung durch Katzen und Hunde ist davon auszugehen, dass die auf Wiesen und Feldern brütenden Vögel hier nicht ihrem Brutgeschäft nachgehen. Die Wirkungsempfindlichkeit von den an Siedlungen gebundenen Vögeln kann ausgeschlossen werden, weil ein Eingriff in die Siedlungsbereiche nicht erfolgen wird. Nach dieser weiteren Abschichtung verbleiben keine Arten, deren Wirkungsempfindlichkeit gegeben ist bzw. für die nicht auszuschließen ist, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können. Am 22.03.2012 wurde die Tabelle mit dem zu prüfenden Artenspektrum telefonisch mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Hassberge, Herrn Lauer, abgestimmt:

5. Gutachterliches Fazit

Die Ausführungen unter 4.1 und 4.2 haben ergeben, dass weder Pflanzenarten nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie noch Tierarten des Anhang IV a) der FFH-Richtlinie bzw. Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie von dem Vorhaben betroffen sind. Somit ist das Eintreten von Verbotstatbeständen gemäß § 44 BNatSchG nicht zu erwarten.

6. Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Die folgenden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Tabellen beinhalten alle in Bayern noch aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- Nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2008) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Absatz 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt wird, ist derzeit nicht bekannt.



In Bayern ausgestorbene / verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/ Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form (z. B. in Form der ausgefüllten Listen) in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Schritt 1: Relevanzprüfung

- V: Wirkraum des Vorhabens liegt:
 - X = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k. A.)
 - 0 = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern
- L: Erforderlicher Lebensraum / Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z. B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):
 - X = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k. A.)
 - 0 = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt
- E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:
 - X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
 - 0 = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i. d. R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen eines der oben genannten Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden.



Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

X = ja

0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

X = ja

0 = nein

<u>für Liste B, Vögel:</u> Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, wenn Status für die relevanten TK25-Quadranten im Brutvogelatlas [B = möglicherweise brütend, C = wahrscheinlich brütend, D = sicher brütend]

Aufgrund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen eines der oben genannten Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP (siehe Anlage 1, Mustervorlage) zugrunde gelegt. Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP entbehrlich.

Weitere Abkürzungen:

RLB: Rote Liste Bayern:

für Tiere: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2003)

0 Ausgestorben oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

R Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen

D Daten defizitär

V Arten der Vorwarnliste



für Gefäßpflanzen: Scheuerer & Ahlmer (2003)

00 ausgestorben 0 verschollen 1 vom Aussterben bedroht 2 stark gefährdet 3 gefährdet RR äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*) R sehr selten (potenziell gefährdet) V Vorwarnstufe D Daten mangelhaft

RLD: Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):

für Wirbeltiere: Bundesamt für Naturschutz (2009)¹

für wirbellose Tiere: Bundesamt für Naturschutz (1998)

für Gefäßpflanzen: KORNECK ET AL. (1996)

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Tierarten:

٧	L.	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
					Fledermäuse				
х	Х	0			Abendsegler	Nyctalus noctula	3	V	х
х	Х	0			Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	3	2	х
х	х	0			Braunes Langohr	Plecotus auritus	-	V	х
х	Х	0			Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus	3	G	х
х	х	0			Fransenfledermaus	Myotis nattereri	3	-	х
х	Х	0			Graues Langohr	Plecotus austriacus	3	2	х
0					Große Bartfledermaus	Myotis brandtii	2	V	х
0					Große Hufeisennase	Rhinolophus ferrumequinum	1	1	х
х	Х	0			Großes Mausohr	Myotis myotis	V	V	х
0					Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	-	V	×
0					Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros	1	1	х
0					Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	2	D	х
х	x	0			Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	2	2	х

¹ Bundesamt für Naturschutz (2009, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1), Bonn - Bad Godesberg



٧	L	E	NW	РО	Ап	Art	ŔLB	RLD	sg
0					Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus	D	D	x
0					Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii	3	G	x
Х	х	0		ŀ	Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	3	-	х
х	Х	0			Wasserfledermaus	Myotis daubentoni	-	_	х
0					Weißrandfledermaus	Pipistrellus kuhlii	D	-	x
0					Wimperfledermaus	Myotis emarginatus	2	2	x
0					Zweifarbfledermaus	Vespertilio murinus	2	D	х
х	х	0			Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus		-	х
					Säugetiere ohne Fledermi	äuse			
0					Baumschläfer	Dryomys nitedula	R	R	х
0					Biber	Castor fiber	-	٧	×
0		"		-	Birkenmaus	Sicista betulina	G	1	х
0					Feidhamster	Cricetus cricetus	2	1	х
0					Fischotter	Lutra lutra	1	3	х
х	0				Haselmaus	Muscardinus avellanarius	-	G	х
0					Luchs	Lynx lynx	1	2	х
0					Wildkatze	Felis silvestris	1	3	х
					Kriechtiere			1	
0				2	Äskulapnatter	Zamenis longissimus	1	2	x
0					Europ. Sumpfschildkröte	Emys orbicularis	1	1	х
0					Mauereidechse	Podarcis muralis	1	V	х
0					Schlingnatter	Coronella austriaca	2	3	х
0					Östliche Smaragdeidechse	Lacerta viridis	1	1	х
Х	х	0			Zauneidechse	Lacerta agilis	٧	V	х
					Lurche			I	1
0					Alpensalamander	Salamandra atra		-	х
0					Geburtshelferkröte	Alytes obstetricans	1	3	x
0					Gelbbauchunke	Bombina variegata	2	2	х
Х	0				Kammmolch	Triturus cristatus	2	V	х
Х	0			Ī	Kleiner Wasserfrosch	Pelophylax lessonae	D	G	х
х	х	0		5,	Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	2	3	х
0					Kreuzkröte	Bufo calamita	2	V	х
х	0			1.1	Laubfrosch	Hyla arborea	2	3	х
0					Moorfrosch	Rana arvalis	1	3	х
0				100	Springfrosch	Rana dalmatina	3	_	x
0					Wechselkröte	Pseudepidalea viridis	1	3	x



٧	Ļ	E	NW	PO	Art	Åπ	RLB	RLD	sg
					Fische				
0					Donaukaulbarsch	Gymnocephalus baloni	_	-	х
					Libellen				
0					Asiatische Keiljungfer	Gomphus flavipes	G	G	x
0					Östliche Moosjungfer	Leucorrhinia albifrons	1	1	x
0					Zierliche Moosjungfer	Leucorrhinia caudalis	1	1	х
0					Große Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	1	2	x
0					Grüne Keiljungfer	Ophiogomphus cecilia	2	2	х
0					Sibirische Winterlibelle	Sympecma paedisca (S. braueri)	2	2	x
					Käfer				
0					Großer Eichenbock	Cerambyx cerdo	1	1	x
0					Scharlach-Plattkäfer	Cucujus cinnaberinus	R	1	x
0					Breitrand	Dytiscus latissimus	1	1	x
0					Eremit	Osmoderma eremita	2	2	x
0					Alpenbock	Rosalia alpina	2	2	х
					Tagfalter				
0					Wald-Wiesenvögelchen	Coenonympha hero	2	1	х
0					Kleiner Maivogel	Euphydryas maturna	1	1	х
0					Quendel-Ameisenbläuling	Maculinea arion	3	2	x
х	0				Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	Maculinea nausithous	3	3	x
0				- 11	Heller Wiesenknopf- Ameisenbläuling	Maculinea teleius	2	2	х
0					Gelbringfalter	Lopinga achine	2	1	х
0					Flussampfer-Dukatenfalter	Lycaena dispar	1	2	х
0					Blauschillernder Feuerfalter	Lycaena helle	1	1	х
0					Apollo	Parnassius apoilo	2	1	x
0				0.00	Schwarzer Apollo	Parnassius mnemosyne	2	1	х
					Nachtfalter		,		
0				5	Heckenwollafter	Eriogaster catax	1	1	х
0				W	Haarstrangwurzeleule	Gortyna borelii	1	1	x
0					Nachtkerzenschwärmer	Proserpinus proserpina	V	V	х
					Schnecken				
0				8	Zierliche Tellerschnecke	Anisus vorticulus	1	1	x
0					Gebänderte Kahnschnecke	Theodoxus transversalis	1	1	х



		Muscheln				
0		Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel	Unio crassus	1	1	х

Gefäßpflanzen:

٧	L	E	NW	PO	Art	Alt	RLB	RLD	sg
0					Lilienblättrige Becherglocke	Adenophora liliifolia	1	1	x
0					Kriechender Sellerie	Apium repens	2	1	х
0					Braungrüner Streifenfarn	Asplenium adulterinum	2	2	х
0					Dicke Trespe	Bromus grossus	1	1	х
0					Herzlöffel	Caldesia parnassifolia	1	1	х
0					Europäischer Frauenschuh	Cypripedium calceolus	3	3	х
0					Böhmischer Fransenenzian	Gentianella bohemica	1	1	х
0					Sumpf-Siegwurz	Gladiolus palustris	2	2	х
0					Sand-Silberscharte	Jurinea cyanoides	1	2	х
0					Liegendes Büchsenkraut	Lindernia procumbens	2	2	х
0					Sumpf-Glanzkraut	Liparis loeselli	2	2	х
0	'			-	Froschkraut	Luronium natans	0	2	х
0				5	Bodensee-Vergissmeinnicht	Myosotis rehsteiner	1	1	х
0				-	Finger-Küchenschelle	Pulsatilla patens	1	1	x
0					Sommer-Wendelähre	Spiranthes aestivalis	2	2	х
0					Bayerisches Federgras	Stipa pulcherrima ssp. bavarica	1	1	х
0					Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum	R	-	х

B Vögel

Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2008) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

٧	L	E	NW P	O Art	Art	RLB	RLD	sg
0				Alpenbraunelle	Prunella collaris	R	R	-
0				Alpendohle	Pyrrhocorax graculus	-	R	-
0				Alpenschneehuhn	Lagopus mutus	2	R	
X	Х	0		Amsel*)	Turdus merula	_	-	-
0				Auerhuhn	Tetrao urogallus	1	1	х
X	Х	0		Bachsteize* ⁾	Motacilla alba	_	-	-
0				Bartmeise	Panurus biarmicus	_	-	-
X	0			Baumfalke	Falco subbuteo	٧	3	х



٧	L	E	NW	РО	Art	Art	RLB	RLD	sg
Х	х	0			Baumpieper	Anthus trivialis	3	٧	
X	0				Bekassine	Gallinago gallinago	1	1	х
0					Berglaubsänger	Phylloscopus bonelli	-	-	х
0					Bergpieper	Anthus spinoletta	-	-	
х	0				Beutelmeise	Remiz pendulinus	3	_	-
0					Bienenfresser	Merops apiaster	2	-	х
0					Birkenzeisig	Carduelis flammea	-	-	
0					Birkhuhn	Tetrao tetrix	1	2	х
х	0				Blässhuhn* ⁾	Fulica atra	-	-	
Х	х	0			Blaukehichen	Luscinia svecica	V	٧	х
Х	х	0			Blaumeise* ⁾	Parus caeruleus	-	-	-
X	Х	0			Bluthänfling	Carduelis cannabina	3	V	-
0					Brachpieper	Anthus campestris	1	1	х
0					Brandente	Tadorna tadorna	R	-	•
Х	х	0			Braunkehlchen	Saxicola rubetra	2	3	-
Х	х	0			Buchfink*)	Fringilla coelebs	-	-	-
Х	х	0			Buntspecht*)	Dendrocopos major	-	-	-
Х	х	0			Dohle	Corvus monedula	V	-	-
х	х	0			Dorngrasmücke	Sylvia communis	-	-	
0				6	Dreizehenspecht	Picoides tridactylus	2	2	х
0					Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	2	V	х
Х	х	0			Eichelhäher*)	Garrulus glandarius	_	-	-
0					Eiderente*)	Somateria mollissima	R	-	-
X	0				Eisvogel	Alcedo atthis	V	_	х
Х	х	0			Elster*)	Pica pica	_	-	-
Х	0				Erlenzeisig	Carduelis spinus		-	-
Х	х	0			Feidlerche	Alauda arvensis	3	3	-
Х	0				Feldschwirl	Locustella naevia	-	V	-
X	х	0			Feldsperling	Passer montanus	V	V	-
0					Felsenschwalbe	Ptyonoprogne rupestris	2	R	х
0					Fichtenkreuzschnabel*)	Loxia curvirostra	_	-	-
0					Fischadler	Pandion haliaetus	2	3	х
х	х	0			Fitis* ⁾	Phylloscopus trochilus	_	-	-
х	Х	0			Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	3	-	х
0				10 may 2004	Flussseeschwalbe	Sterna hirundo	1	2	х
х	0				Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	1	2	х
х	х	0		- 1	Gänsesäger	Mergus merganser	2	2	



٧	L	Ę	NW PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
Х	х	0		Gartenbaumläufer*)	Certhia brachydactyla	-	-	-
х	х	0		Gartengrasmücke*)	Sylvia borin	_		-
X	х	0		Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	3	1	-
Х	х	0		Gebirgsstelze*)	Motacilla cinerea	-	1	_
X	Х	0		Gelbspötter	Hippolais icterina	-		-
X	Х	0		Gimpel* ⁾	Pyrrhula pyrrhula	-	•	_
Х	Х	0		Girlitz* ⁾	Serinus serinus	_	-	-
Х	х	0		Goldammer	Emberiza citrinella	V	-	-
X	X	0		Grauammer	Miliaria calandra	1	3	х
0				Graugans	Anser anser	-	-	-
X	х	0		Graureiher	Ardea cinerea	٧		_
X	Х	0		Grauschnäpper*)	Muscicapa striata	-	-	-
х	Х	0		Grauspecht	Picus canus	3	2	х
0				Großer Brachvogel	Numenius arquata	1	1	х
Х	Х	0		Grünfink*)	Carduelis chloris	-	_	-
х	Х	0		Grünspecht	Picus viridis	٧	-	х
х	Х	0		Habicht	Accipiter gentilis	3	-	х
0				Habichtskauz	Strix uralensis	2	R	х
х	х	0		Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis	٧	3	х
0				Haselhuhn	Bonasa bonasia	٧	2	
X	х	0		Haubenlerche	Galerida cristata	1	1	х
х	0			Haubenmeise*)	Parus cristatus	-		-
х	0			Haubentaucher	Podiceps cristatus	-		-
х	х	0		Hausrotschwanz*)	Phoenicurus ochruros	-	-	-
K	х	0		Haussperiing*)	Passer domesticus	-	V	-
х	х	0		Heckenbraunelle*)	Prunella modularis	-	~	-
0				Heidelerche	Lulluta arborea	1	V	х
х	0			Höckerschwan	Cygnus olor		-	-
x	Х	0	30	Hohltaube	Columba oenas	V	-	-
x	х	0		Jagdfasan* ⁾	Phasianus colchicus	-		-
х	х	0		Kanadagans	Branta canadensis	-	-	-
0				Karmingimpel	Carpodacus erythrinus	2		х
x	х	0		Kernbeißer*)	Coccothraustes coccothraustes	-		_
х	х	0		Kiebitz	Vanellus vanelius	2	2	х
<	х	0		Klappergrasmücke	Sylvia curruca	V	-	-
x	х	0		Kleiber*)	Sitta europaea	-		-
)	+			Kleines Sumpfhuhn	Porzana parva	1	1	х



V	L	E	NW PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
х	Х	0		Kleinspecht	Dendrocopos minor	٧	٧	-
X	0			Knäkente	Anas querquedula	1	2	х
х	Х	0		Kohlmeise* ⁾	Parus major	-	-	-
0				Kolbenente	Netta rufina	3	ı	-
X	Х	0		Kolkrabe	Corvus corax	_	ı	-
Х	X	0		Kormoran	Phalacrocorax carbo	٧	-	-
0				Kranich	Grus grus	-	-	х
0				Krickente	Anas crecca	2	3	-
Х	Х	0		Kuckuck	Cuculus canorus	V	٧	•
х	Х	0		Lachmöwe	Larus ridibundus	-	1	-
Х	0			Löffelente	Anas clypeata	3	3	-
0				Mauerläufer	Tichodroma muraria	R	R	-
Х	Х	0		Mauersegler	Apus apus	V		
Х	х	0		Mäusebussard	Buteo buteo	-	-	х
Х	х	0		Mehlschwalbe	Delichon urbicum	٧	٧	
х	0			Misteldrossel*)	Turdus viscivorus	-	-	-
0				Mittelmeermöwe	Larus michahellis	2	ü	=
х	0			Mittelspecht	Dendrocopos medius	V	-	х
X	х	0		Mönchsgrasmücke*)	Sylvia atricapilla	-	-	-
х	х	0		Nachtigall	Luscinía megarhynchos	-	-	•
0				Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	1	1	х
х	Х	0		Neuntöter	Lanius coilurio	-	_	
х	Х	0		Ortolan	Emberiza hortulana	2	3	х
х	Х	0		Pirol	Oriolus oriolus	V	V	-
0				Purpurreiher	Ardea purpurea	1	R	х
х	Х	0		Rabenkrähe* ⁾	Corvus corone	-	-	-
х	0			Raubwürger	Lanius excubitor	1	2	х
х	х	0		Rauchschwalbe	Hirundo rustica	٧	٧	-
х	0			Raufußkauz	Aegolius funereus	V	-	х
Х	Х	0		Rebhuhn	Perdix perdix	3	2	-
Х	0			Reiherente*)	Aythya fuligula	-	-	-
0				Ringdrossel	Turdus torquatus	V	-	_
Х	х	0		Ringeltaube* ⁾	Columba palumbus	_	-	-
х	0			Rohrammer* ⁾	Emberiza schoeniclus	_	-	
0				Rohrdommel	Botaurus stellaris	1	2	х
Х	0			Rohrschwirl	Locustella luscinioides	3	-	х
х	х	0		Rohrweihe	Circus aeruginosus	3	-	х



٧	L	E	NW P	O Art	Årt	RLB	RLD	sg
0				Rostgans	Tadorna ferruginea	-	-	
Х	Х	0		Rotkehlchen*)	Erithacus rubecula	-	-	
Х	Х	0		Rotmilan	Milvus milvus	2	-	х
Х	0			Rotschenkel	Tringa totanus	1	V	х
0				Saatkrähe	Corvus frugilegus	٧	-	-
х	0			Schellente	Bucephala clangula	2	-	_
0				Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	1	V	х
Х	0			Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	3		-
Х	0			Schleiereule	Tyto alba	2	-	х
0				Schnatterente	Anas strepera	3	_	-
0				Schneesperling	Montifringilla nivalis	R	R	-
X	х	0		Schwanzmeise*)	Aegithalos caudatus	1		-
0				Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	1		х
Х	х	0		Schwarzkehlchen	Saxicola torquata	3	V .	-
0				Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephaius	2	-	-
Х	0			Schwarzmilan	Milvus migrans	3	-	х
Х	Х	0		Schwarzspecht	Dryocopus martius	٧	-	х
х	0			Schwarzstorch	Ciconia nigra	3		х
0				Seeadler	Haliaetus albicilla	ш		
0				Seidenreiher	Egretta garzetta	-		х
х	Х	0		Singdrossel*)	Turdus philomelos	-	-	-
х	х	0		Sommergoldhähnchen*)	Regulus ignicapillus	_	-	_
х	х	0		Sperber	Accipiter nisus	-	-	х
0				Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	1	-	х
0				Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	V	_	х
х	х	0		Star* ⁾	Sturnus vulgaris	_		-
0				Steinadler	Aquila chrysaetos	2	2	х
0				Steinhuhn	Alectoris graeca	0	0	х
х	х	0		Steinkauz	Athene noctua	1	2	х
0				Steinrötel	Monzicola saxatilis	_	1	х
0				Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1	<u>-</u> 1	-
X	х	0		Stieglitz*)	Carduelis carduelis	_		_
x	0	_		Stockente*)	Anas platyrhynchos	_		_
x	0			Straßentaube*)	Columba livia f. domestica			-
^	0			Sturmmöwe	Larus canus	2		
	x	0		Sumpfmeise*)	Parus palustris		- -	
χ 0	^	۲		Sumpfohreule	Asio flammeus	0	1	



٧	L	E	NW PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
х	Х	0		Sumpfrohrsänger*)	Acrocephalus palustris	-	-	E
Х	Х	0		Tafelente	Aythya ferina	-	-	•
0				Tannenhäher* ⁾	Nucifraga caryocatactes	-	1	•
X	Х	0		Tannenmeise*)	Parus ater		-	•
Х	0			Teichhuhn	Gallinula chloropus	V	V	x
Х	0			Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	-	r	•
х	Х	0		Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	-	-	
0				Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	1	1	х
X	Х	0		Türkentaube* ⁾	Streptopelia decaocto	-	1	•
Х	Х	0		Turmfalke	Falco tinnunculus	_	-	х
Х	Х	0		Turteltaube	Streptopelia turtur	٧	3	х
0				Uferschnepfe	Limosa limosa	1	1	х
Х	0			Uferschwalbe	Riparia riparia	٧		х
Х	Х	0		Uhu	Bubo bubo	3	1	х
X	Х	0		Wacholderdrossel*)	Turdus pilaris	-	-	-
Х	Х	0		Wachtel	Coturnix coturnix	٧		
Х	Х	0		Wachtelkönig	Crex crex	1	2	х
Х	0			Waldbaumläufer*)	Certhia familiaris	-	-	-
Х	0			Waldkauz	Strix aluco	-	-	х
Х	0			Waldlaubsänger* ⁾	Phylloscopus sibilatrix	-	-	-
Х	Х	0		Waldohreule	Asio otus	V	-	х
х	0			Waldschnepfe	Scolopax rusticola	٧	٧	_
0				Waldwasserläufer	Tringa ochropus	2	1	х
0				Wanderfalke	Falco peregrinus	3	1	ж
х	0			Wasseramsel	Cinclus cinclus	-	1	-
х	0			Wasserralle	Rallus aquaticus	2	٧	-
0	0			Weidenmeise*)	Parus montanus	-		-
0				Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotus	2	2	х
0				Weißstorch	Ciconia ciconia	3	3	х
Х	Х	0		Wendehals	Jynx torquilla	3	2	х
Х	х	0		Wespenbussard	Pernis apivorus	3	V	х
0				Wiedehopf	Upupa epops	1	2	х
0				Wiesenpieper	Anthus pratensis	٧	٧	-
х	х	0		Wiesenschafstelze	Motacilla flava	3	-	-
0				Wiesenweihe	Circus pygargus	1	2	х
Х	х	0		Wintergoldhähnchen*)	Regulus regulus	-	-	-
х	Х	0		Zaunkönig* ⁾	Troglodytes troglodytes	_	_	_



٧	L	Ε	NW	РО	Art	Art	RLB	RLD	sg
0					Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	1	3	х
Х	х	0			Zilpzalp* ⁾	Phylloscopus collybita	-	-	-
0					Zippammer	Emberiza cia	1	1	x
0					Zitronenzeisig	Carduelis citrinella	V	3	х
Х	0				Zwergdommel	Ixobrychus minutus	1	1	х
0					Zwergohreule	Otus scops	0	-	х
0					Zwergschnäpper	Ficedula parva	2	-	х
Х	0				Zwergtaucher*)	Tachybaptus ruficollis	-	-	

^{*)} weit verbreitete Arten ("Allerweltsarten"), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenszulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

Literaturverzeichnis

- BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2012) Arteninformation zu saP-relevante Arten online-Abfrage (http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/)
- BEZZEL, E., BEIERSBERGER, I., LOSSOW, G. v. und PFEIFER, R. (2005) Brutvögel in Bayern, Verbreitung 1996 bis 1999
- BUND Ortsverband Darmstadt (2012) Der Steckbrief der Zauneidechse (http://darmstadt.bund.net/themen_und_projekte/natur_und_artenschutz/eidechsen/)
- GFL PLANUNGS- UND INGENIEURGESELLSCHAFT KOBLENZ, KOLLING; STEFAN Umsied-lung einer Zauneidechsen-Population, eine kleine Art mit hohem planerischen Gewicht. (http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/43664/Vortrag_Kolling_Zauneidechse.pdf
 ?command= downloadContent&filename=Vortrag_Kolling_Zauneidechse.pdf)
- OBERSTER BAUBEHÖRDE IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DES INNERN (Fassung mit Stand 03/2011) – Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellej artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)

Aufgestellt: Haßfurt, 26.06.2012

BAURCONSULT Raiffeisenstraße 3 97437 Haßfurt

Nicole Stolte

Abteilung Freiraum- und Landschaftsplanung